Mastering

POST/WORKFLOW

Letzter Schritt der Postproduktion: Aus dem gegradeten Film entstehen die Master und Deliverables — IMF, DCP, Sprach- und Schnittfassungen —, geprüft durch eine QC, bevor etwas das Haus verlässt.

Wenn das Grading abgenommen ist, ist der Film künstlerisch fertig — aber noch lange nicht lieferbar. Mastering ist der Schritt dazwischen: Aus dem finalen Bild- und Tonstand entsteht der Master, die technisch definierte Quelle, aus der alle Auslieferungsformate gezogen werden. Kinos brauchen ein DCP, Streamer verlangen meist IMF-Pakete nach ihren eigenen Spezifikationen, Sender und Archive wieder andere Formate. Jedes Deliverable hat ein Pflichtenheft: Codec, Farbraum, Auflösung, Tonspurbelegung, Untertitel, Metadaten. Versionierung: ein Film, viele Fassungen Kaum ein Film verlässt die Post als eine einzige Datei. Es gibt Sprachfassungen mit eigenem Ton und eigenen Texttafeln, Untertitelversionen, geschnittene Fassungen für einzelne Märkte oder Altersfreigaben, Airline-Versionen, Trailer-Master. Das IMF-Format ist genau dafür gebaut: Es speichert das gemeinsame Material einmal und beschreibt jede Fassung als Kompositionsliste, die nur die Unterschiede referenziert — statt für jede Version ein komplettes neues File zu rendern. Wer Versionierung erst am Ende plant, zahlt sie doppelt. QC als Torwächter Zwischen Mastering und Auslieferung steht die Quality Control. Sie prüft technisch — Dropouts, Artefakte, Tonversatz, Loudness, Farbraum-Verletzungen — und inhaltlich: Stimmen Texttafeln, sitzen die Untertitel, ist die richtige Schnittfassung im Paket? Streamer und Verleiher fahren eigene Eingangs-QCs und lehnen Pakete bei Fehlern komplett ab. Eine Rejection kostet Zeit und oft Geld; deshalb gilt die hausinterne QC als letzte Instanz, an der kein Master vorbeikommt. Delivery-Spezifikationen der Abnehmer vor dem Grading besorgen, nicht danach — Farbraum und Auflösung des Masters hängen daran. Versionslogik früh festlegen: Welche Fassungen es gibt, entscheidet, wie Texttafeln und VFX-Shots angelegt werden müssen.